

Medical
Excellence
Austria



PremiQaMed
Group



Unternehmens- bericht 2023

Inhaltsverzeichnis



05 Zukunft

Investitionen in moderne Medizin: Zwei aktuelle Bauprojekte machen diesen Anspruch greifbar.



08 Daten & Fakten

Medizinische Qualität und das Feedback unserer Patient*innen in Zahlen.



12 Menschen

Dem Fachkräftemangel wirkungsvoll begegnen und „Gesundheit. Gemeinsam. Gestalten.“





16 Projekte

Weiterentwicklung im Griff:
So werden mit Projektmanagement
Meilensteine erreicht.



18 Nachhaltigkeit

Zukunft heißt Verantwortung:
So machen wir Energie, Mobilität
und Abfall zum Thema.



22 Betriebe

Stärken im Detail: Fakten zu den
acht Gesundheitsbetrieben der
PremiQaMed Group.



Vorwort



Martin Fuchs
CEO PremiQaMed Group

Gesundheit ist unser Auftrag: Und der reicht von der Freude auf der Geburtenstation bis zum Einsatz auch für schwierigste gesundheitliche Herausforderungen, in denen wir Patient*innen begleiten und versorgen. Genau in dieser Vielfalt, die Gesundheit bedeuten kann, geben unsere rund 2.000 Mitarbeiter*innen gemeinsam mit all jenen Top-Ärzt*innen, die mit uns partnerschaftlich zusammenarbeiten, in allen unseren Betrieben jeden Tag (und jede Nacht) aufs Neue ihr Bestes.

Dafür setzen wir auf motivierte Teams und „Positive Leadership“, investieren in modernste Klinikbauten und ihre Ausstattung. Wir setzen gezielt auf Innovationen, wo sie sinnvoll und zielführend scheinen, und gehen viele sprichwörtliche Extrameilen, um für unsere Patient*innen hervorragende Rahmenbedingungen zu schaffen. Und wir verfolgen darüber hinaus ausgewählte Projekte, um das Umfeld für Patient*innen, Mitarbeitende und medizinische Partner*innen noch besser zu gestalten. Dabei ist uns der nachhaltige Umgang mit Ressourcen ein Anliegen und wir versuchen, unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, wo immer das im Betrieb umsetzbar ist.

Auf den folgenden Seiten sehen Sie, was dies ganz konkret bedeutet. Zugleich gewinnen Sie spannende Einblicke in die PremiQaMed Group und ihre Gesundheitsbetriebe. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!





Wir bauen Zukunft

Die Ansprüche an die Gesundheitsversorgung entwickeln sich - ebenso wie die moderne Medizin - ständig weiter. Um Patient*innen auch in den kommenden Jahrzehnten in Privatkliniken zu versorgen, die dem Rechnung tragen, investiert die PremiQaMed Group schon heute stark. Zwei aktuelle Bauprojekte ragen aus der Reihe der Investitionen heraus: Einerseits die **Erweiterung und umfassende Modernisierung der PrivatKlinik Döbling**, andererseits die **Zusammenführung der beiden Privatkliniken Confraternität und Goldenes Kreuz** in einem **modernen Klinikneubau** an einem gemeinsamen Standort.

„Beide Vorhaben unterstreichen, was uns im täglichen Betrieb und in der langfristigen Strategie gleichermaßen wichtig ist“, erklärt Martin Fuchs, CEO der PremiQaMed Group. „Denn die Brücke zwischen beiden Projekten ist, dass wir konsequent den Fokus auf die Ansprüche und Bedürfnisse der Patient*innen richten - und das mit höchster medizinischer Qualität.“

„*Konsequent den Fokus auf die Bedürfnisse der Patient*innen richten.*“



Mehr Raum für die Privatklinik Döbling

Künftige Bruttogrundrissfläche inkl. Zubau:

38.000 m²

Anzahl Betten:

188

Einzelzimmeranteil:

46 %

Gesamtinvestitionssumme:

65 Mio. Euro

Planung des Zubaus bereits nach **klimaaktiv Gold Standard** zertifiziert

Die Privatklinik Döbling wird seit Anfang 2023 bei laufendem Betrieb um einen direkt angebundenen, **fünfstöckigen Zubau** erweitert und umfassend modernisiert. Von der Grundsteinlegung bis zur im November erfolgten Dachgleiche des Zubaus vergingen nur neun Monate. Christiane Windsperger, Geschäftsführerin der Klinik, nennt als wesentliche Elemente des Projekts **„einen OP-Bereich mit sieben hochwertigen OP-Sälen, eine neue Geburtshilfe-Station, einen noch höheren Anteil an Einzelzimmern – und dass wir Zimmer und Aufenthaltsbereiche für Patient*innen ganz nach den aktuellen Erkenntnissen einer gesundheitsfördernden Umgebung gestalten werden.“**

Die Klinik, schon heute die größte und leistungsstärkste Privatklinik Österreichs, nimmt mit dem Zubau künftig eindrucksvolle 210 Meter entlang der

Heiligenstädter Straße ein – das entspricht immerhin der Länge von zwei Fußballfeldern, auf denen sich u.a. moderne Stationen, ambulante Bereiche und eine große Geburtshilfe aneinanderreihen. Ende 2024 wird der Betrieb im Zubau aufgenommen, 2026 ist dann auch die darauffolgende tiefgreifende **Modernisierung des Bestandsgebäudes** abgeschlossen. Im Vorfeld wurden mit Mitarbeiter*innen in Workshops Arbeitsalltag, Wege und Handgriffe im Baumodell mit Spielzeugfiguren Schritt für Schritt durchgespielt – als maximal realistisches Briefing für Planungs- und Architekturbüros, um optimale Prozesse und Abläufe zu definieren.

Für die **Nachhaltigkeit** werden hier unter anderem Photovoltaikanlage und Erdwärme genutzt und das Dach begrünt, sodass der Zubau sehr energiesparend betrieben werden kann.



„Ein Zubau für die leistungsstärkste Privatklinik Österreichs.“

Gemeinsamer Neubau für die Privatkliniken Confraternität und Goldenes Kreuz

In ihrer Komplexität getoppt werden Zu- und Umbau der Privatklinik Döbling nur durch das zweite große Bauvorhaben der PremiQaMed Group in den nächsten Jahren: die Zusammenführung der medizinischen Expertise der etablierten Privatkliniken Confraternität und Goldenes Kreuz in einem **nach modernsten medizinischen und bautechnischen Standards komplett neu errichteten Klinikgebäude**. Auf rund 30.000 m² Bruttogrundrissfläche sind unter anderem **sechs Operationssäle, ein Herzkatheterraum, zwei Endoskopieräume und vier Kreißsäle** vorgesehen. Der Neubau soll dazu auch mit vier Bettenstationen mit insgesamt 120 Betten und einem Einzelzimmeranteil von rund 80 Prozent punkten. Um der Entwicklung der modernen Medizin Rechnung zu tragen, sind ein Tagesklinik- und ein Ordinationszentrum wichtige Bestandteile einer zukunftsorientierten Infrastruktur. Der Baubeginn ist Mitte 2026 geplant, die Fertigstellung 2028.

Cornelia Obermeier, Geschäftsführerin beider Privatkliniken, die hier zusammenwachsen, zu diesem Großprojekt: „Wir wollen das Spitzenniveau unserer medizinischen Leistungen halten – und darum müssen wir es konsequent

vorantreiben. Neue bauliche Strukturen, die den Ansprüchen moderner Medizin entsprechen, sind dafür entscheidend.“

Die Umsetzung des ehrgeizigen Projekts erfordert planerische Meisterleistung, denn **die reibungslose Versorgung der Patient*innen wird auch in der Bauphase weiterlaufen**: Dazu wird zwischen 2026 und der Eröffnung des Neubaus die gemeinsame medizinische Leistungserbringung in der Privatklinik Goldenes Kreuz erfolgen, die dafür mit zusätzlichen Kapazitäten ausgestattet wird. So kann in der Zwischenzeit der Neubau am Standort Skodagasse errichtet werden. Neben den umfassenden baulichen Planungen wird dem Zusammenwachsen der Teams der beiden Kliniken viel Augenmerk geschenkt. „Das gut zu begleiten und die Mitarbeiter*innen bei allen Schritten mit ihrer Expertise einzubinden, ist uns enorm wichtig. Ein Bündel an Change Management und Kommunikationsmaßnahmen, intensive Nutzereinbindung und die Möglichkeit, **gemeinsam etwas Neues gestalten** zu können, wird eine starke Basis für die künftige Zusammenarbeit schaffen“, ist Obermeier überzeugt.

INNOVATIONEN IN BAU UND BETRIEB

Von Tag 1 ab der Eröffnung wird der Neubau alle Leistungen der beiden heute bestehenden Kliniken umfassen: Neben den Schwerpunkten in der Frauengesundheit und Geburtshilfe sowie der Männergesundheit gibt es ein vielfältiges Angebot aller medizinischen Fächer der Privatmedizin und modernster Diagnostik. Tagesklinische Leistungen sowie eine umfassende Palette ambulanter Behandlungen im angeschlossenen Ordinationszentrum sind weitere Kernelemente. Für den Betrieb werden die Möglichkeiten von Geothermie und Photovoltaik genutzt.

Künftige Bruttogrundrissfläche:

30.000 m²

Anzahl Betten:

120

Einzelzimmeranteil:

80 %

Gesamtinvestitionssumme:

180 Mio. Euro

Zertifizierung nach

klimaaktiv Gold Standard
angestrebt

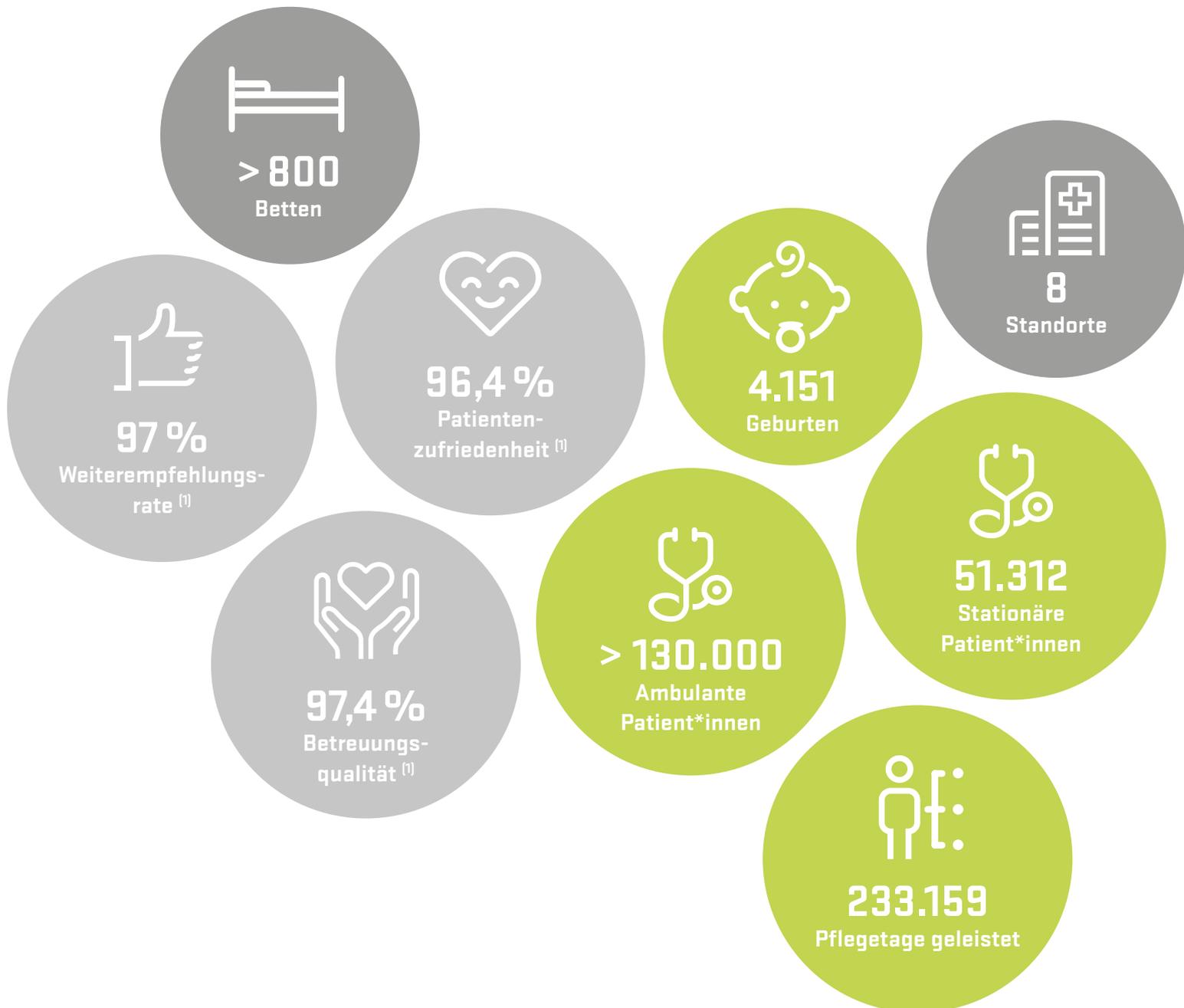
„Eine gemeinsame Basis für Innovationen und für die Expertise beider Teams.“



PremiQaMed im Überblick

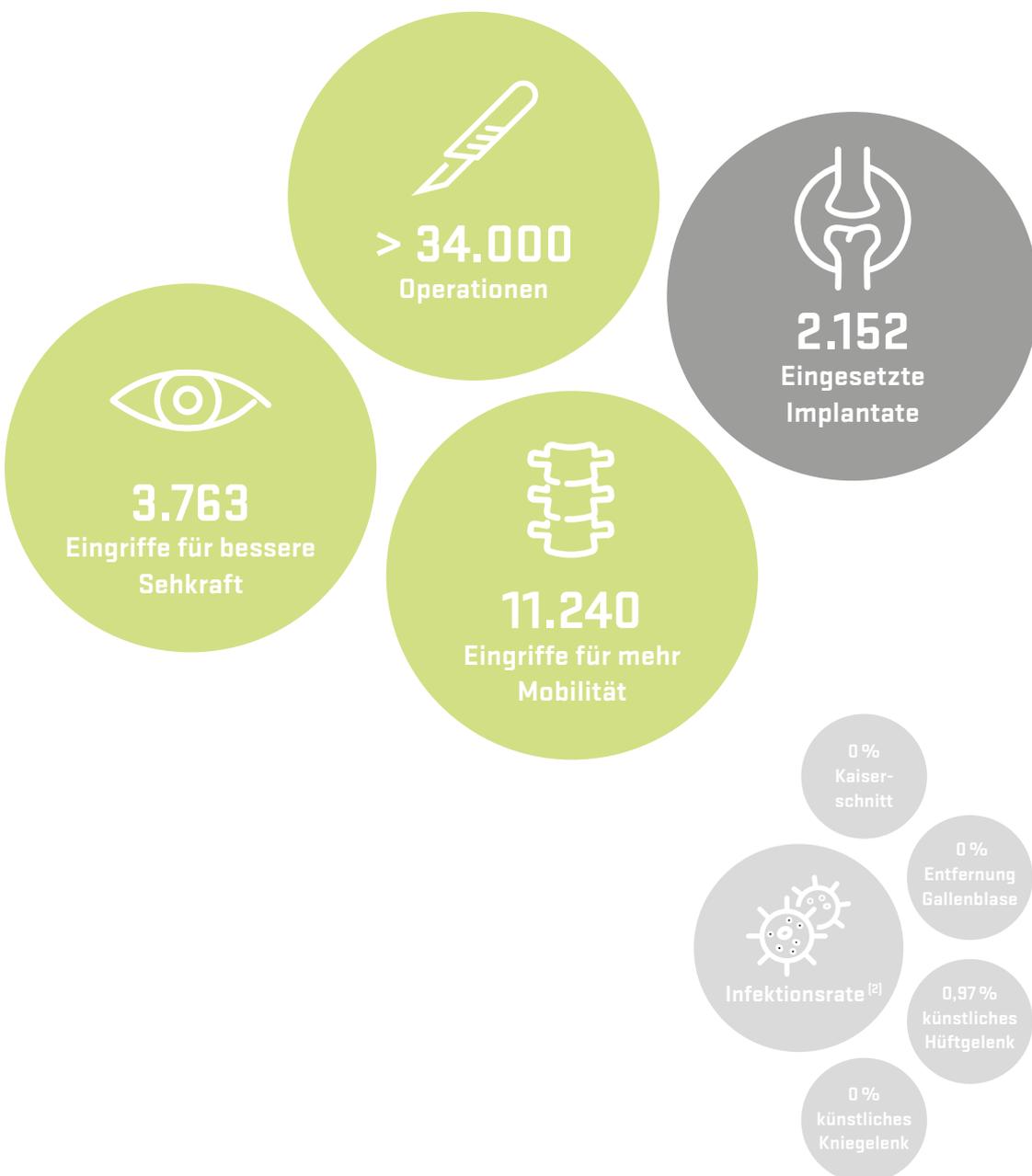
„Gesundheit. Gemeinsam. Gestalten.“ – das sind unsere zentralen Werte. Sie stehen dafür, dass unser ganzes Team mit höchster medizinischer und pflegerischer Kompetenz, mit Herzlichkeit und Verlässlichkeit Patient*innen in allen Lebenslagen und Lebensphasen betreut. Dabei sind uns Qualität, Erfahrung und das Selbstverständnis als Gesundheitspartner wesentliche Leitlinien.

Diese täglich gelebte Haltung lässt sich in ganz konkreten Zahlen ausdrücken, die auch die Vielfalt der Unternehmensgruppe und ihrer Leistungen greifbar machen.



Qualität im Dienst am Menschen

Top-Mitarbeiter*innen, durchdachte Abläufe und bewährte Strukturen haben bei PremiQaMed alle ein Ziel: Jeder Handgriff, jede Investition, jedes Projekt wird mit Blick auf die Menschen getan, für die dadurch ein Mehr an Lebensqualität ermöglicht wird. Das bedeutet auch, dass sich **die Gruppe** in ihrem Alltag bewusst an höchsten Qualitätsstandards **orientiert**. Das Zusammenspiel von hoch motivierten Menschen, die sich in ihrem jeweiligen Fachbereich immer weiterentwickeln, macht für die Patient*innen in jeder gesundheitlichen Herausforderung den Qualitätsunterschied aus.



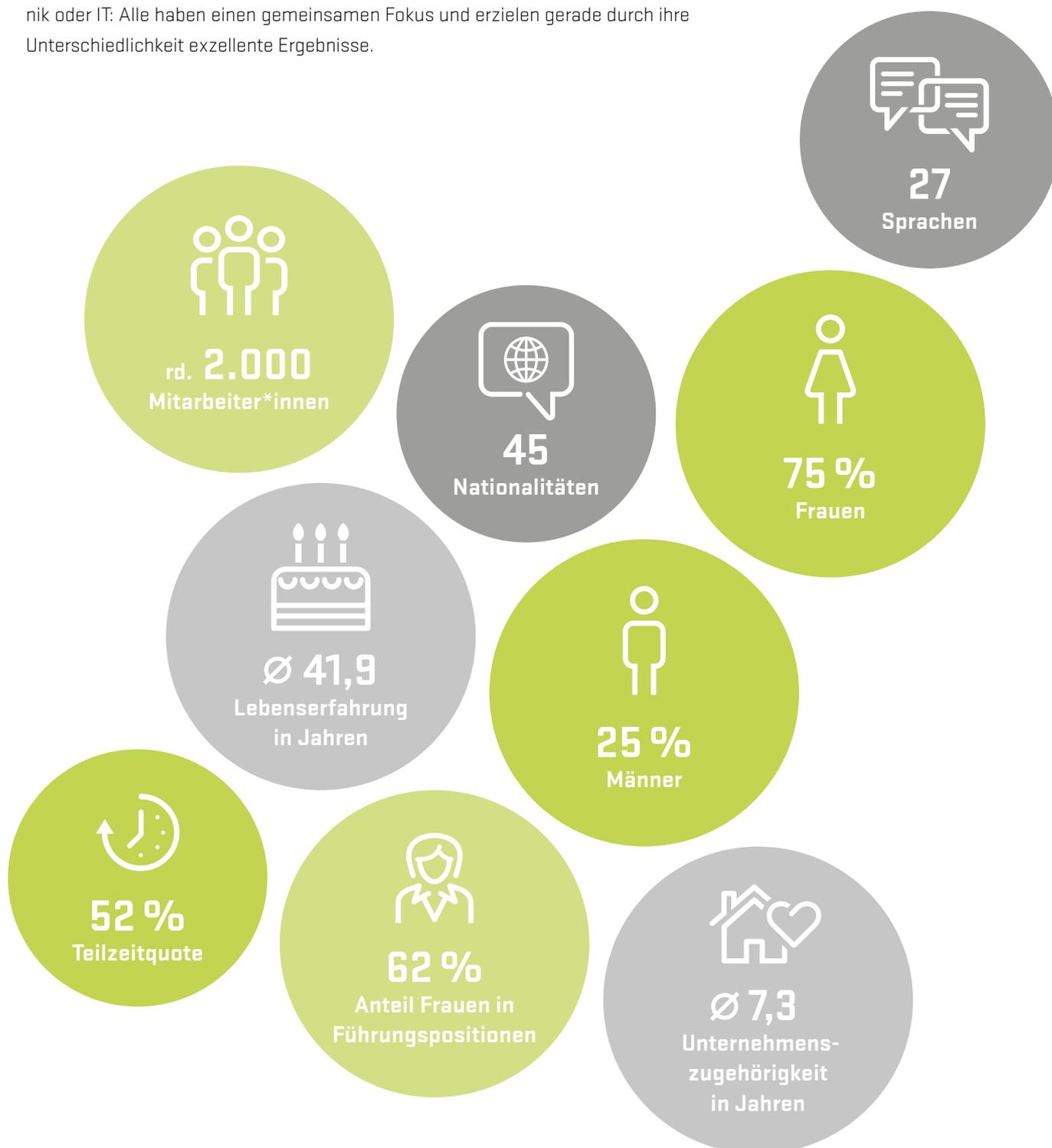
² für ausgewählte Operationen





Viele Menschen – ein Team

Der gemeinsame Einsatz aller unserer Mitarbeitenden und der Belegärzt*innen gilt der Gesundheit der Patient*innen – dabei ist die Vielfalt der Persönlichkeiten ebenso wie der Berufsbilder eine ganz besondere Stärke. Vom patientennahen Einsatz in Medizin und Pflege bis hin zu Aufgaben in Verwaltung, Medizintechnik oder IT: Alle haben einen gemeinsamen Fokus und erzielen gerade durch ihre Unterschiedlichkeit exzellente Ergebnisse.



Dem Fachkräftemangel wirkungsvoll begegnen

Am Arbeitsmarkt herrscht ein Überhang an offenen Stellen. Was Arbeitnehmer*innen freut und Arbeitgeber herausfordert, zieht auch an den Betrieben der PremiQaMed Group nicht spurlos vorüber. Für bestehende Mitarbeiter*innen ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben, die Potenziale aller weiterzuentwickeln und überdies neue Talente zu gewinnen: Das ist das erklärte Ziel der Unternehmensgruppe und seit 2023 in ein stimmiges Gesamtkonzept unter dem Titel „Mitarbeiter-Lifecycle“ gegossen.

„Eines ist uns schon lange klar: **Punktuelle Recruiting-Kampagnen sind sinnlos** und verpuffen in der Sekunde, wenn nicht ein viel weiter reichendes Kultur- und Maßnahmenpaket existiert, das mit der Unternehmensstrategie abgestimmt ist. Unsere Basis sind ein wertschätzendes Miteinander und Teamarbeit. Deshalb ist es uns so wichtig, auf allen Ebenen der Organisation bewusst zu machen, wie sehr die einzelnen Phasen im Arbeitsleben - von ‚**Interesse**‘ bei potenziellen Kandidat*innen ‚**wecken**‘ über die Bedeutung von Führungskräfteverhalten bis hin zur gezielten Aus- und Weiterbildung - ineinandergreifen“, unterstreicht CEO Martin Fuchs.

Um diesen **Blick aufs große Ganze** zu haben, entwickelte das HR-Team um Abteilungsleiterin Alexandra Forchtner im Vorjahr den **Mitarbeiter-Lifecycle als roten Faden für Recruiting, Onboarding, Weiterentwicklung und die Verantwortung von Führungskräften**. „Damit schaffen wir ein einheitliches Verständnis in der Organisation, was es braucht, um dem Fachkräftemangel zu begegnen“, unterstreicht Forchtner. Die Pfeile im Modell veranschaulichen, dass die Phasen ineinander übergehen und inhaltlich ineinandergreifen. „Beispielsweise hat Recruiting viel mit Onboarding zu tun. Werden im Onboarding die Erwartungen nicht erfüllt, die in der Einstellungsphase besprochen wurden, hat das Auswirkungen. Oder: Je besser uns das Onboarding und Learning & Development gelingen, umso mehr zahlt das in die Mitarbeiterbindung ein.“



„Mit dem Mitarbeiter-Lifecycle schaffen wir ein einheitliches Verständnis in der Organisation.“





3 Fragen an Alexandra Forchtner und Moritz Lindner

Warum stehen die Führungskräfte im Zentrum des Mitarbeiter-Lifecycles?

Alexandra Forchtner,
Leitung Strategische HR:

Weil sie eine ganz besondere Rolle für den Unternehmenserfolg haben. Es ist uns wichtig, dass sie durch das Konzept auf einen Blick sehen, auf wie viele Bereiche sie durch Mitarbeiterführung Einfluss haben und was sie konkret tun können. Im Rahmen einer HR-Roadshow sind mein Team und ich 2023 durch alle Betriebe unserer Gruppe getourt und haben das mit den praktischen Erfahrungen der Führungskräfte vor Ort verknüpft. Wir sind damit auf großes Interesse gestoßen und bieten den Führungskräften auch ein ganzes Paket an Unterstützung für die einzelnen Phasen an.

Was macht eine gute Führungskraft aus?

Alexandra Forchtner:
Kompetente und stärkenorientierte Führungskräfte sind die Schlüsselfaktoren für eine Unternehmenskultur der Wertschätzung und damit auch den Erfolg jedes einzelnen Teams. Wir setzen hier auf das Modell Positive Leadership. Das ist auch in unserer Unternehmensstrategie verankert, und wir unterstützen Führungskräfte mit einem Positive Leadership-Lehrgang, Coaching und zahlreichen weiteren Tools und Maßnahmen. Setze ich auf die Führungskraft, setze ich damit automatisch auch auf jede*n einzelne*n Mitarbeiter*in.



Sind Führungskräfte die einzige Anlaufstelle für die Mitarbeiter*innen?

Moritz Lindner,
Leitung Operative HR:

Nein, keinesfalls. Wir entlasten sie durch HR-Generalist*innen in jedem Betrieb, und auch die Kolleg*innen der Lohnverrechnung sind kompetente erste Ansprechpartner*innen bei vielen Themen, die das Arbeitsverhältnis betreffen. Uns ist es wichtig, diese Personengruppen laufend gut zu schulen – nicht nur in Fach-, sondern auch in Kommunikationsthemen. 2023 haben wir zudem einen Schwerpunkt auf die Überarbeitung von Arbeitsverträgen gelegt: Moderne Verträge schaffen eine angemessene Erwartungshaltung von Bewerber*innen und sind Teil eines guten Einstiegs ins Unternehmen.



*„Setze ich auf die Führungskraft, setze ich damit automatisch auch auf jede*n einzelne*n Mitarbeiter*in.“*





AUSZEICHNUNG:

Die jährliche Best Recruiters-Studie zeichnet die Recruiting-Qualität großer Arbeitgeber in Österreich aus. Anhand von über 280 Kriterien setzte die Studie 2023/24 die PremiQaMed Group auf den **2. Platz** in der Kategorie Krankenhäuser/(Teil-)Stationäre Einrichtungen – eine Top-Platzierung, die schon in den vergangenen Jahren wiederholt erreicht werden konnte.



RECRUITING:

Das Ziel: Bewerbungen möglichst einfach zu gestalten. So erleichtern beispielsweise Schnellbewerbungen auf den Webseiten der Betriebe die Kontaktaufnahme. Das Ausfüllen des Formulars kostet Bewerber*innen nur eine Minute Zeit.



VIDEOS:

Was bedeutet eigentlich Pflege in einer Privatklinik? Wie sieht der Arbeitsalltag im Aufwachraum aus? Was macht die Arbeit in einem Gesundheitsbetrieb der PremiQaMed Group so interessant und sinnvoll? Scannen Sie den QR-Code: In zahlreichen Videos erzählen Mitarbeiter*innen über ihren Job und ihren Arbeitgeber.



FLEXIBILITÄT:

Mit rund 60 verschiedenen Teilzeitmodellen bieten die Gesundheitsbetriebe der PremiQaMed Group ihren Mitarbeiter*innen höchstmögliche Flexibilität. Diese wird sehr geschätzt, rund 52 Prozent der Mitarbeitenden nutzen eines dieser Modelle.

Projektmanagement: Klare Strukturen für Qualität

Gesundheitsbetriebe zeichnen sich durch hohe Dynamik und Komplexität aus. Neben der unmittelbaren medizinischen Versorgung von Patient*innen gibt es viele andere Tätigkeiten und Themen, die sich alle um die umfassende und qualitativ hochwertige Betreuung von Menschen drehen. Das Herausfordernde daran: Es ist notwendig, vieles gleichzeitig zu bearbeiten. Um Abläufe effizienter zu gestalten, Mitarbeiter*innen im Arbeitsalltag mittel- und langfristig zu entlasten und auch, um „große Brocken“ in leichter zu bearbeitende kleinere Pakete zu teilen, setzt PremiQaMed auf systematisches Projektmanagement.

Warum ist Projektmanagement im Alltag so entscheidend? „Gerade im Gesundheitswesen drohen Projekte zu scheitern, weil besonders viele Perspektiven einzubeziehen sind und Projekte rasch höchst komplex werden. Und gerade in diesem Fall haben gescheiterte Projekte so gravierenden Impact wie sonst kaum“, erklärt Michael Schneider, einer der Geschäftsführer der PremiQaMed Privatkliniken. In seinen Verantwortungsbereich fallen „Operations und Prozesse“. „Neben den fachlichen Anforderungen ist auch durch die größere Zahl an Stakeholdern der Anspruch an die Kommunikation besonders hoch. Außerdem gibt es eine große Vielfalt an Einflussfaktoren.“ Dazu kommen die Erfor-

dernisse eines Gesundheitsbetriebs, nach denen sich Projekte richten müssen - und nicht umgekehrt.

STANDARDS, ÜBERBLICK UND KOMMUNIKATION

Wie geht die PremiQaMed Group nun konkret mit diesen Herausforderungen um? Mit der Abteilung „Prozess- und Projektmanagement“ gibt es eine klare Zuständigkeit für die Rahmenbedingungen. Hier werden die Standards für Projektarbeit entwickelt und laufend optimiert. Dazu gehören neben den Projektmanagement-Standards auch einfach zu nutzende Vorlagen in Form eines Projekthandbuchs für jede Projektphase. Zugleich hat die Abtei-

lung den Überblick über das gesamte Projekt-Portfolio der Gruppe. So wird gewährleistet, dass Ressourcen optimal geplant bzw. Engpässe durch abgestimmte Planung vermieden werden. Darüber hinaus hat sich das Team um Abteilungsleiterin Tanja Jirak 2023 verstärkt Maßnahmen zur Etablierung



„Neben den Anforderungen des operativen Betriebs müssen wir die verbleibende Zeit effizient für Weiterentwicklung nutzen – und dabei hilft uns Projektmanagement.“



der verbindlichen Projektkultur in der Gruppe gewidmet, Schulungen abgehalten und Kommunikations-Angebote für Projektleiter*innen etabliert.

VON DER ERSTEN IDEE ZUM ABGESCHLOSSENEN PROJEKT

„Der Weg von der ersten Idee über eine Struktur bis zum abgeschlossenen Projekt kann richtig weit sein. Man denke etwa an umfassende IT-Roll-outs oder an Abläufe, die den täglichen Klinikbetrieb betreffen – dort sind viele Personengruppen einzubinden

und in ihren Anforderungen abzuholen“, schildert Michael Schneider.

2023 war ein Schlüsseljahr, in dem in der PremiQaMed Group entscheidende Schritte in der Projektkultur gemacht wurden. Darauf wird nun aufgesetzt, so Michael Schneider: „Speziell das aktive Tracking quer über alle Projekte ist ein Meilenstein und bringt uns ein ganzheitliches Steuerungsinstrument für die gesamte Gruppe.“



EINIGE DER AKTUELLEN PROJEKTE IN DER PREMIQAMED GROUP:

Zusammenführung Privatkliniken Confraternität und Goldenes Kreuz in einem Neubau

Zubau und Erweiterung Privatklinik Döbling

Neues Krankenhaus-informationssystem

Einheitliches IT-Ausfalls-konzept für alle Betriebe

Serviceportal für Belegärzt*innen und Patient*innen

Scannen von Material im OP (Teil eines übergreifenden Logistikprojekts)

2 Fragen an Tanja Jirak

Wie ist es gelungen, den Nutzen von Projektmanagement aufzuzeigen?

Mit Projekten verfolgen wir ja klare Ziele: Diese Ziele – und auch die Nicht-Ziele – klar zu formulieren, hilft schon einmal sehr in der Akzeptanz. Die Meilensteine machen auch immer die (Zwischen-)Erfolge sichtbar. Weiters erlaubt uns die Projektstruktur, Entscheidungsträger so einzubinden, dass raschere Entscheidungen möglich sind, als dies in der Linienorganisation gelingt. Über die regelmäßigen Statusberichte können Risiken und Unterstützungsbedarf kommuniziert werden.

Wie weit greift Ihre Abteilung selbst in die Projekte ein?

Wir sind Expert*innen für Projektmanagement und Prozesse, und die Kolleg*innen aus den Betrieben sind die Expert*innen für ihre Fachbereiche. Wir greifen also fachlich nicht ein, sondern bieten mit Tools und Support einen Rahmen an, damit Projekte eine bewährte, leicht umsetzbare Struktur bekommen und alle bei der Zielerreichung unterstützt werden. Denn eines wollen wir alle: dass Projekte wirklich gelingen!



Tanja Jirak leitet seit Anfang 2023 die Abteilung „Prozess- und Projektmanagement“ in der PremiQaMed Group.



Nachhaltigkeit auf allen Ebenen – vom Dach bis zum OP

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist für jedes Unternehmen Pflicht – im eigenen Interesse und aus Verantwortung der Gesellschaft gegenüber. Für einen Gesundheitsbetrieb gelten hier besondere Prämissen, denn natürlich steht die bestmögliche medizinische Versorgung der Patient*innen im Mittelpunkt, und Krankenhäuser haben dadurch einen nicht unwesentlichen CO₂-Fußabdruck. Für die Betriebe der PremiQaMed Group liegt daher beim Thema Nachhaltigkeit ein starker **Fokus auf Möglichkeiten zur Reduktion des Verbrauchs fossiler Brennstoffe und auf Abfallreduktion und -vermeidung.**

ELF PROZENT ENERGIE- EINSPARUNG IN EINEM JAHR

Die eigene Energieerzeugung befindet sich auf klarem Wachstumskurs, zugleich sinkt der Energieverbrauch kontinuierlich. Wir unterziehen uns jährlich einem Energieaudit. Dessen aktuellste Fassung liegt zur Drucklegung dieses Unternehmensberichts für das Jahr 2022 vor und zeigt: Der Verbrauch ging zuletzt in der gesamten Unternehmensgruppe um elf Prozent zurück, was den CO₂-Fußabdruck wie auch die Kosten senkt. Genau das tut auch **E-Mobilität**, für die PremiQaMed die Voraussetzungen schafft, etwa mit elektrisch betriebenen Dienstfahrzeugen sowie Ladestationen für Elektroautos an den meisten Betriebsstätten. So wurden 2023 mit diesen Dienstfahrzeugen rund 95.000 Kilometer zurückgelegt, was mehr als zwei Erdumrundungen entspricht – und etwa 14,6 Tonnen CO₂-Einsparung bedeutet.

NACHHALTIGKEIT IM KLINIK-ALLTAG

Auch im medizinischen Betrieb können intelligente Maßnahmen viel Wirkung zeigen: So stiegen 2023 alle Kliniken der Gruppe von einzeln verpackten Komponenten für Operationen auf OP-spezifische Komplettssets um. Das verringerte den damit verbundenen **Verpackungsabfall** um zwei Drittel. Zugleich wurden die OP-Abdeckungen auf ISCC-zertifizierte Produkte umgestellt, die nachhaltige statt fossiler Rohstoffe verwenden und den CO₂-Fußabdruck in diesem Bereich um 25 Prozent reduzieren. Mitarbeiter*innen hatten die Idee, die Verpackungen der OP-Sets noch als Müllsäcke weiter zu verwenden – denn auch kleine Schritte dienen der Nachhaltigkeit.

Diese Vielfalt an großen und kleinen Maßnahmen setzt die PremiQaMed Group auf Basis einer festgeschriebenen Umweltpolitik. Nachhaltige Quali-

tät im medizinischen Betrieb bedeutet darum für uns, verantwortungsvoll, zukunftsfit, gemeinsam und transparent zu handeln. 2023 wurden darüber hinaus die Weichen gestellt, ab 2024 für das Thema Nachhaltigkeit eine eigene Vollzeit-Position zu schaffen, die dieses Thema verantwortet. Das bedeutet im Alltag eine weitere Fokussierung für alle Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements über alle Standorte.



Photovoltaik-Anlagen in Graz, Salzburg – und bald auch in Wien!



Als erster Betrieb der PremiQaMed Group startete die **Privatlinik Graz Ragnitz** mit der Nutzung von Sonnenenergie: Die 2021 installierte Photovoltaik-Anlage lieferte im vergangenen Jahr 263.500 kWh Strom, was dem Bedarf von 75 Haushalten entspricht. Durch diese nachhaltige Eigenproduktion und einige andere Maßnahmen sank der Gesamtverbrauch der Klinik an zugekauftem Strom von 2021 auf 2023 um knapp 23 Prozent.

Bei den aktuellen Bauprojekten in Wien (Zubau Privatlinik Döbling sowie gemeinsamer Neubau für die Privatkliniken Goldenes Kreuz und Confraternität) werden ebenfalls Photovoltaikanlagen zum Einsatz kommen, auch **Geothermie** wird genutzt werden.



Die **Privatlinik Wehrle-Diakonissen** in Salzburg setzt seit Herbst 2023 ebenfalls auf Sonnenenergie: Installiert sind hier 1.800 m² Sonnenkollektoren, die in den letzten Monaten des Jahres bereits 93.000 kWh Strom erzeugten und den Gesamtverbrauch an zugekauftem Strom um mehr als vier Prozent reduzierten. Bei Betrieb über ein volles Jahr werden rund 350.000 kWh oder 20 Prozent des Jahresstrombedarfs der Klinik erwartet.



WASSERSPENDER STATT PET-FLASCHEN

In den Wiener Privatkliniken der PremiQaMed Group wurden 2023 Wasserspender installiert. Diese ersetzen die bis dahin für Patient*innen und Mitarbeitende verwendeten PET-Flaschen. In den Privatkliniken Döbling, Confraternität und Goldenes Kreuz bedeutet das eine jährliche Einsparung von 265.000 Flaschen und somit über 10 Tonnen Plastik.

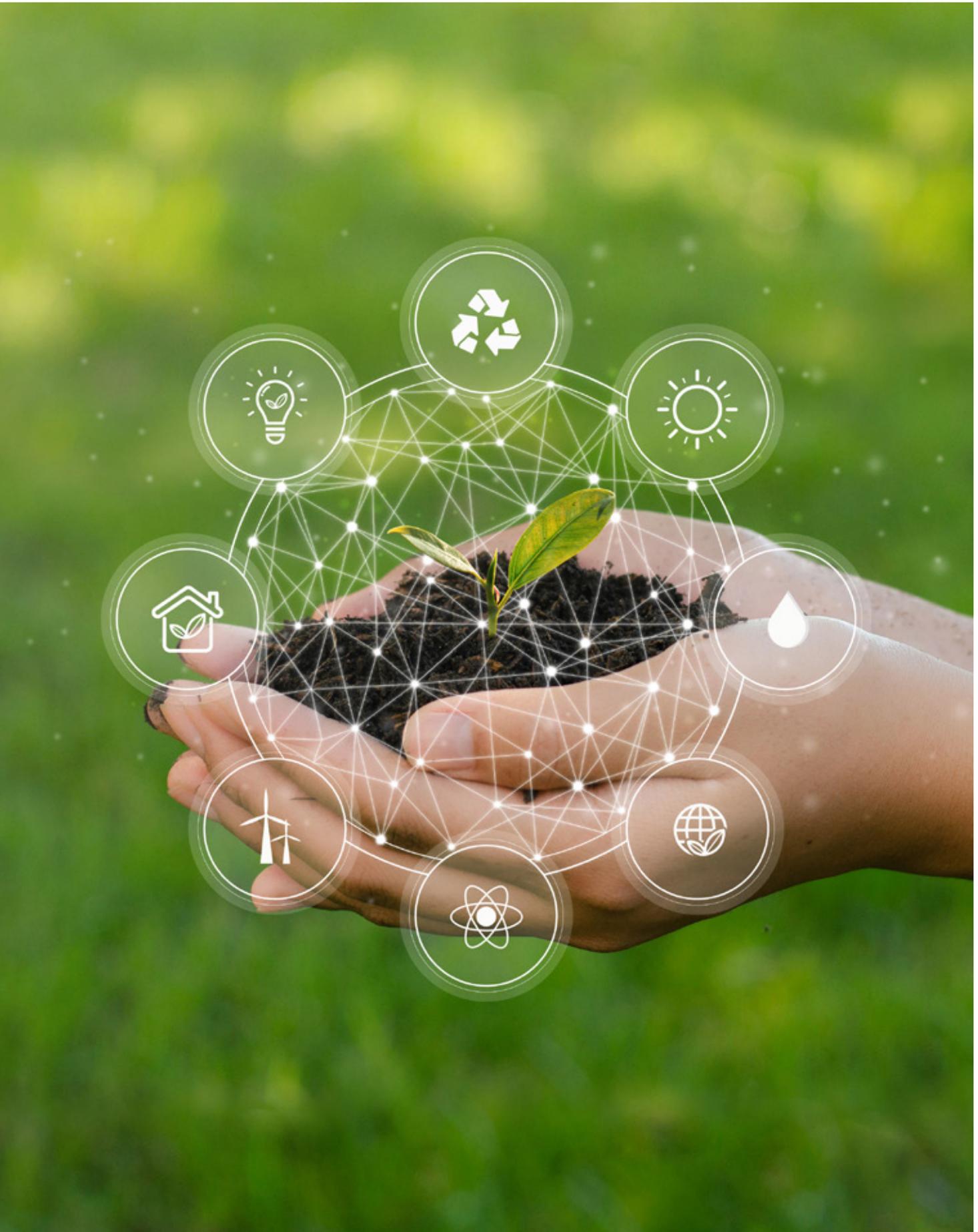


STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN

Strom, der nicht durch betriebseigene Photovoltaik-Anlagen erzeugt werden kann, wird für alle Betriebe der Unternehmensgruppe seit Jahren aus erneuerbaren Energiequellen eingekauft. Die Gesundheitsbetriebe leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, denn die Belieferung verursacht keine CO₂-Emissionen.

„Jede Idee zählt – große Würfe ebenso wie kleine Schritte.“





2 Fragen an Florian Grill

Die acht Standorte der Gruppe sind sehr unterschiedlich – wie bringen Sie nachhaltiges Energiemanagement hier auf einen Nenner?

Wir unterziehen uns jährlich einem Energieaudit, das alle unsere Betriebe umfasst. Es zeigt uns bestehende Potenziale zur Verbesserung und beweist im Vergleich der Jahre auch die Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Die Umsetzung erfolgt dann durch mein Team standortspezifisch in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen im Betrieb – wir müssen ja auch die baulichen Gegebenheiten jedes Hau-



Florian Grill ist Abteilungsleiter Facility Management/Gebäudetechnik der PremiQaMed IMS (Immobilien Management Services).

ses berücksichtigen. Eine Photovoltaik-Anlage in den Dimensionen der Privatklinik Wehrle-Diakonissen beispielsweise ist nicht überall möglich, dafür bieten andere Gebäude wieder andere Möglichkeiten. Als interner Dienstleister für alle unsere Betriebsgebäude können wir unsere gesamte Expertise im Bereich der Gebäudetechnik einbringen und so einen großen Beitrag dazu leisten, dass wir immer energieeffizienter werden.

Wie wichtig ist Ihnen die Transparenz Ihrer Maßnahmen nach innen und außen?

Mit all dem, was wir schon bisher umgesetzt haben, und dem, was wir noch vorhaben, müssen wir uns nicht verstecken – im Gegenteil! Wir planen für 2024 die Zertifizierung aller unserer Betriebe nach dem europäischen Umweltmanagementsystem **EMAS** (Eco-Management and Audit Scheme). Dafür haben wir 2023 schon die Grundlagen geschaffen. Und wir wissen, dass unsere Mitarbeiter*innen sich ebenfalls sehr für Nachhaltigkeit interessieren, daher halten wir sie über unsere Mitarbeiter-App über neue Maßnahmen und Ergebnisse auf dem Laufenden.



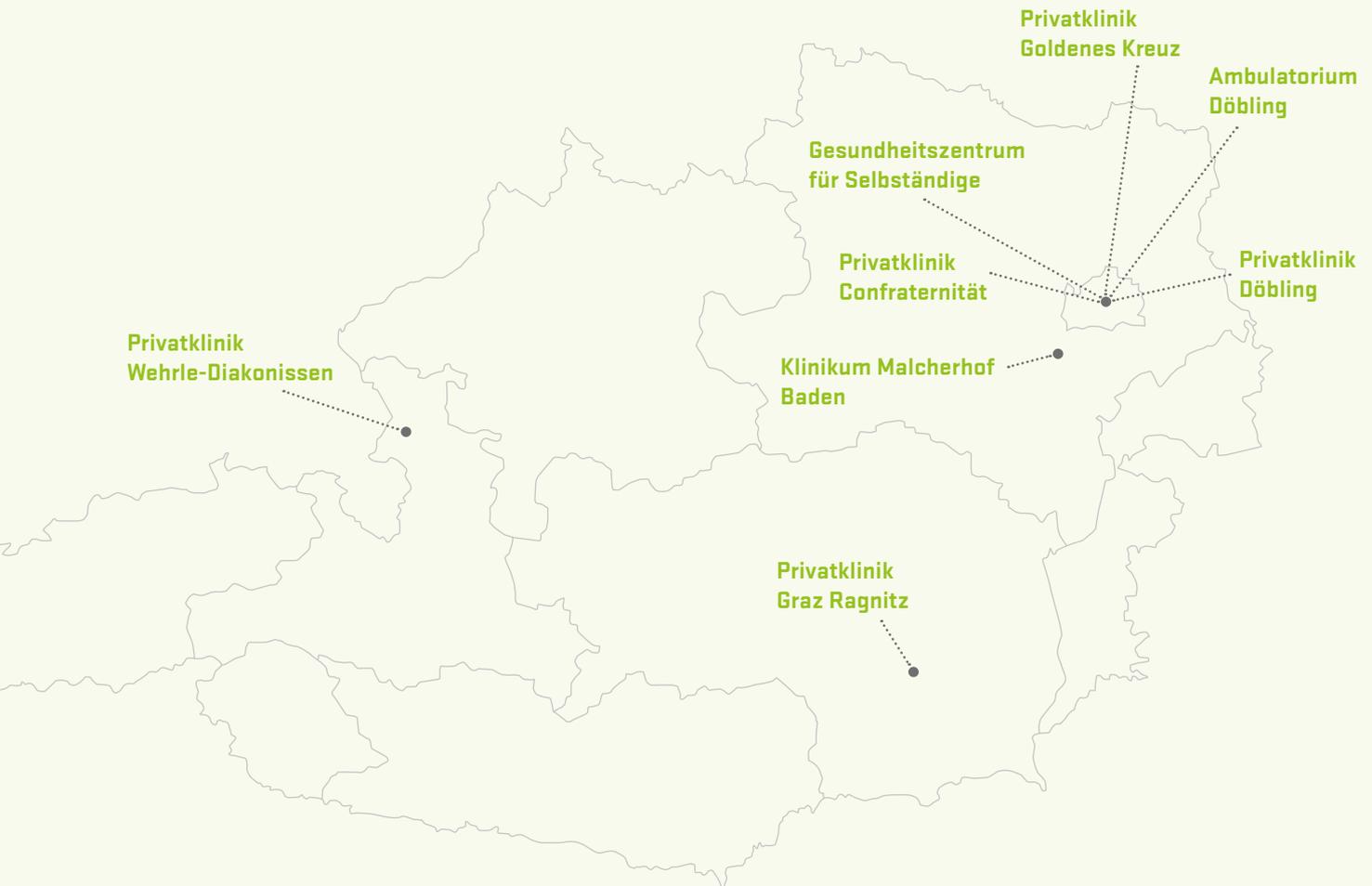
„Nachhaltigkeit strategisch denken
und standortspezifisch umsetzen.“



Gesundheit im Fokus: Die Betriebe der PremiQaMed Group

Der genauere Blick auf die Standorte der PremiQaMed Group offenbart eine beeindruckende Vielfalt an Leistungen und medizinischen Schwerpunkten. Die Mitarbeiter*innen leben die Werte „Gesundheit. Gemeinsam. Gestalten.“ in jedem unserer Gesundheitsbetriebe.

Das macht die PremiQaMed Group zu einem Verbund vielseitiger Betriebe mit einer gemeinsamen klaren Zielsetzung im Dienst der Patient*innen.



Privatklinik Confraternität

7.121 / 96
STATIONÄRE PATIENT*INNEN / BETTEN

KONTAKTDATEN

Skodagasse 32 • 1080 Wien, Austria

T: +43 1 401 14-0

E-Mail: info@confraternitaet.at

www.confraternitaet.at

Operative Geschäftsführung

Mag. Cornelia Obermeier, MAS

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor: Univ.-Prof. Dr. Johannes Drach

Verwaltungsdirektorin: Christine Sageder, MSc, MBA

Pflegedirektorin: DGKP Monika Bieger



Zertifizierungen

- Committed to Excellence (EFQM-Modell)
- ÖQMed Zertifikat (Ambulatorium Josefstadt)



Privatklinik Döbling

17.130 / 1.012 / 188

STATIONÄRE
PATIENT*INNEN

GEBURTEN

BETTEN

KONTAKTDATEN

Heiligenstädter Straße 55-65 • 1190 Wien, Austria

T: +43 1 360 66-0

E-Mail: privatklinik@pkd.at

www.pkd.at • www.geburtshilfe-wien.at

Operative Geschäftsführung

Christiane Windsperger, MSc, MLS

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor: Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Kainz

Verwaltungsdirektorin: Christiane Windsperger, MSc, MLS

Pflegedirektorin: DGKP Hannelore Kropp, akad. HCM



28,9 %

Orthopädie und Traumatologie



16,0 %

Chirurgie



14,1 %

Frauenheilkunde und Geburtshilfe



12,9 %

Innere Medizin



12,7 %

Augenheilkunde



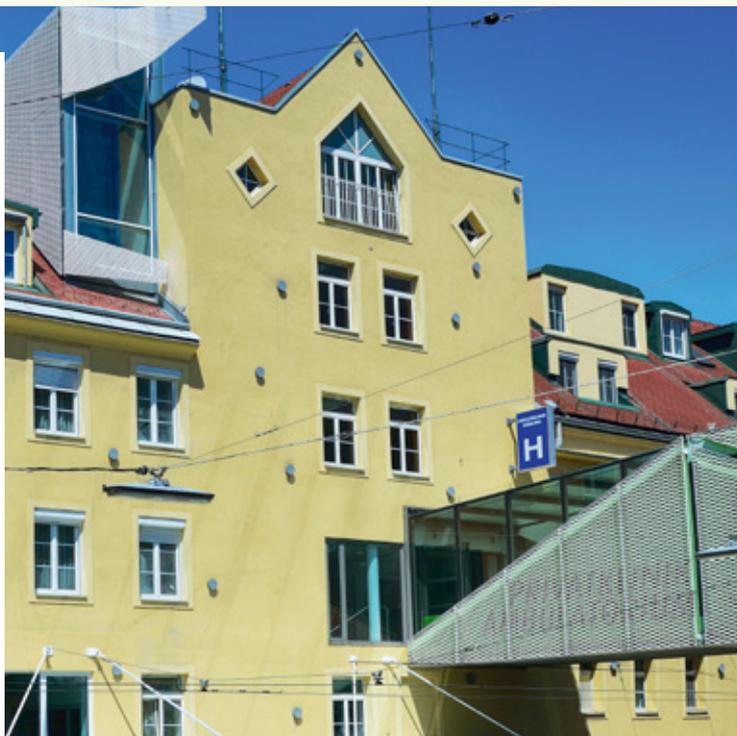
6,9 %

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde



8,5 %

Summe andere Fachbereiche



Zertifizierungen

- Committed to Excellence (EFQM-Modell)



Ambulatorium Döbling

62.061

AMBULANTE
PATIENT*INNEN

KONTAKTDATEN

Heiligenstädter Straße 46-48 • 1190 Wien, Austria

T: +43 1 360 66-5000

E-Mail: ambulatorium@pkd.at

www.ambulatorium-doebling.at

www.kinderwunschzentrum-doebling.at

Operative Geschäftsführung

Mag. Werner Fischl

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor: Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Kainz

Verwaltungsdirektorin: MMag. Andrea Neurauter



59,0 %

Bildgebende Diagnostik



15,3 %

Innere Medizin



8,3 %

Labordiagnostik



6,8 %

Gastroenterologie und Endoskopie



5,1 %

Kinderwunschzentrum



1,6 %

Gesundheitschecks



1,5 %

Chirurgie und Brustgesundheitszentrum



1,3 %

Nuklearmedizin und Isotopendiagnostik



1,0 %

Gynäkologie und Geburtshilfe

Zertifizierungen

- ISO 9001:2015
Zertifizierung der Bereiche Radiologie, Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie, Nuklearmedizin und Labordiagnostik
- ÖQMED Zertifikat
- Qualitätszertifikat Mammadiagnostik
- Zertifizierte Entnahmeeinrichtung und Gewebebank



Privatklinik Goldenes Kreuz

6.640 / 1.321 / 94
STATIONÄRE PATIENT*INNEN / GEBURTEN / BETTEN

KONTAKTDATEN

Lazarettgasse 16-18 • 1090 Wien, Austria

T: +43 1 40 111-0

E-Mail: verwaltung@goldenes-kreuz.at

www.goldenes-kreuz.at

Operative Geschäftsführung

Mag. Cornelia Obermeier, MAS

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor: Prim. Univ.-Prof. Dr. Fritz Nagele

Verwaltungsdirektorin: Mag. Cornelia Obermeier, MAS

Pflegedirektorin: Mag. Heidemarie Dunkler-Zotter



 **38,8 %**
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

 **18,6 %**
Innere Medizin

 **14,1 %**
Chirurgie

 **13,3 %**
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

 **4,0 %**
Plastische Chirurgie

 **3,6 %**
Kinder- und Jugendheilkunde

 **7,6 %**
Summe andere Fachbereiche

Zertifizierungen

- Committed to Excellence (EFQM-Modell)
- Zertifiziertes Brustgesundheitszentrum
- Qualitätszertifikat Mammadiagnostik
- Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge



Privatklinik Graz Ragnitz

10.947 / 1.156 / 144
 STATIONÄRE PATIENT*INNEN GEBURTEN BETTEN

KONTAKTDATEN

Berthold-Linder-Weg 15 • 8047 Graz, Austria

T: +43 316 596-0

E-Mail: privatklinik@pkg.at

www.pkg.at • www.geburtshilfe-graz.at

Operative Geschäftsführung

Prim. Dr. Pedram Afschar

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor: Prim. Dr. Pedram Afschar

Verwaltungsdirektor: Mag. Markus Pöham, MA, MA

Pflegedirektorin: Barbara Harmtodt, MBA, MSc



Zertifizierungen

- Committed to Excellence (EFQM-Modell)
- Akkreditierung des Schlaflabors durch die Österreichische Gesellschaft für Schlafmedizin und Schlafforschung (ÖGSM)
- Akkreditierung nach den Kriterien der Arbeitsgemeinschaft für ambulante kardiologische Prävention und Rehabilitation (AGAKAR)



Privatklinik Wehrle-Diakonissen

6.548 / 662 / 116
STATIONÄRE PATIENT*INNEN / GEBURTEN / BETTEN

KONTAKTDATEN

Guggenbichlerstraße 20 • 5026 Salzburg, Austria

T: +43 662 905 09-0

E-Mail: office@pkwd.at

www.pkwd.at • www.geburtshilfe-salzburg.at

Operative Geschäftsführung

Mag. Werner Fischl

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor: Prim. Dr. Gerd Seitlinger

Verwaltungsdirektorin: Mag. Ines Weiher

Pflegedirektorin: DGKP Birgit Zellner, MSc



 **24,8 %**
Orthopädie und Traumatologie

 **14,2 %**
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

 **11,1 %**
Chirurgie

 **10,8 %**
Neurochirurgie

 **7,6 %**
Innere Medizin

 **6,1 %**
Augenheilkunde

 **4,6 %**
Plastische Chirurgie

 **3,7 %**
Urologie

 **3,5 %**
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

 **13,6 %**
Summe andere Fachbereiche

Zertifizierungen

- Committed to Excellence (EFQM-Modell)
- Qualitätszertifikat Mammadiagnostik
- Zertifizierte Entnahmeeinrichtung und Gewebebank



Gesundheitszentrum für Selbständige

97.383 / 6.999

BEHANDLUNGEN
GESAMT

VORSORGE-
UNTERSUCHUNGEN

KONTAKTDATEN

Hartmannsgasse 2b • 1050 Wien, Austria

T: +43 5 08 08-5203

E-Mail: verwaltung@gzsvs.at

www.gesundheitszentrum-selbstaendige.at

Operative Geschäftsführung

Mag. Edith Lachinger-Strasser

Kollegiale Führung

Ärztliche Direktorin: Dr. Wanda Lakner, MBA

Verwaltungsdirektorin: Kerstin Doler, MSc

Pflegedirektorin: DGKP Doris Linsmeyer



Ambulante Betreuung und telemedizinische Angebote

- Vorsorgeuntersuchungen und Prävention
- Fachärztliche Leistungen
- Ambulante Rehabilitation

Zertifizierungen

- Akkreditierung nach den Kriterien der Arbeitsgemeinschaft für ambulante kardiologische Prävention und Rehabilitation (AGAKAR)



Klinikum Malcherhof Baden

2.926 / 173

STATIONÄRE
PATIENT*INNEN

BETTEN

KONTAKTDATEN

Adolfine-Malcher-Gasse 1 • 2500 Baden, Austria

T: +43 2252 895 11-0

E-Mail: office@klinikum-malcherhof.at

www.klinikum-malcherhof.at

Operative Geschäftsführung

Karin Kovar, BA, MA

Kollegiale Führung

Ärztliche Direktorin: Dr. Katharina Bukovac (interim.)

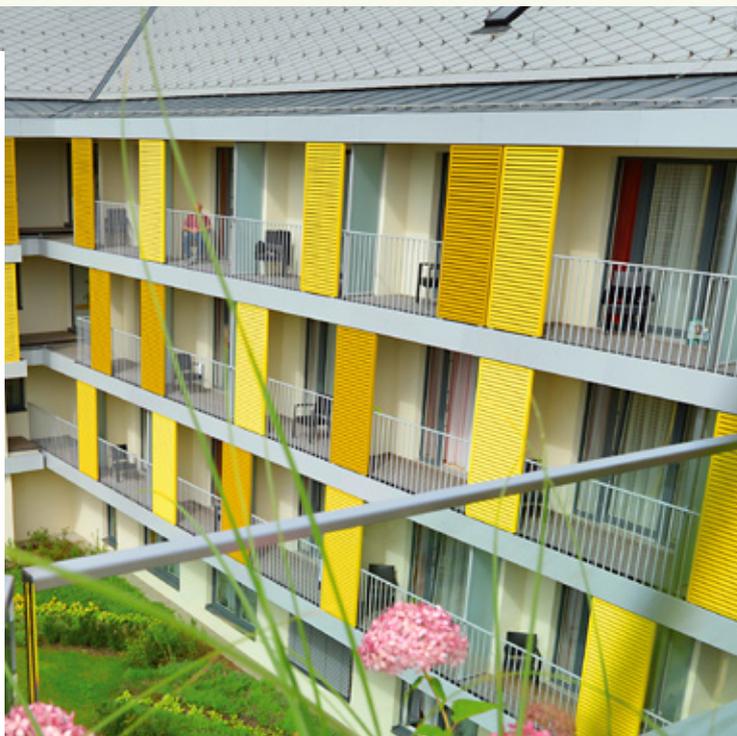
Kaufmännische Direktorin: Karin Kovar, BA, MA

Pflegedirektorin: DGKP Sabine Geyer, MSc, MBA



Rehabilitation des
Bewegungs- und Stützapparates

- bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises sowie nach orthopädischen Eingriffen



Zertifizierungen

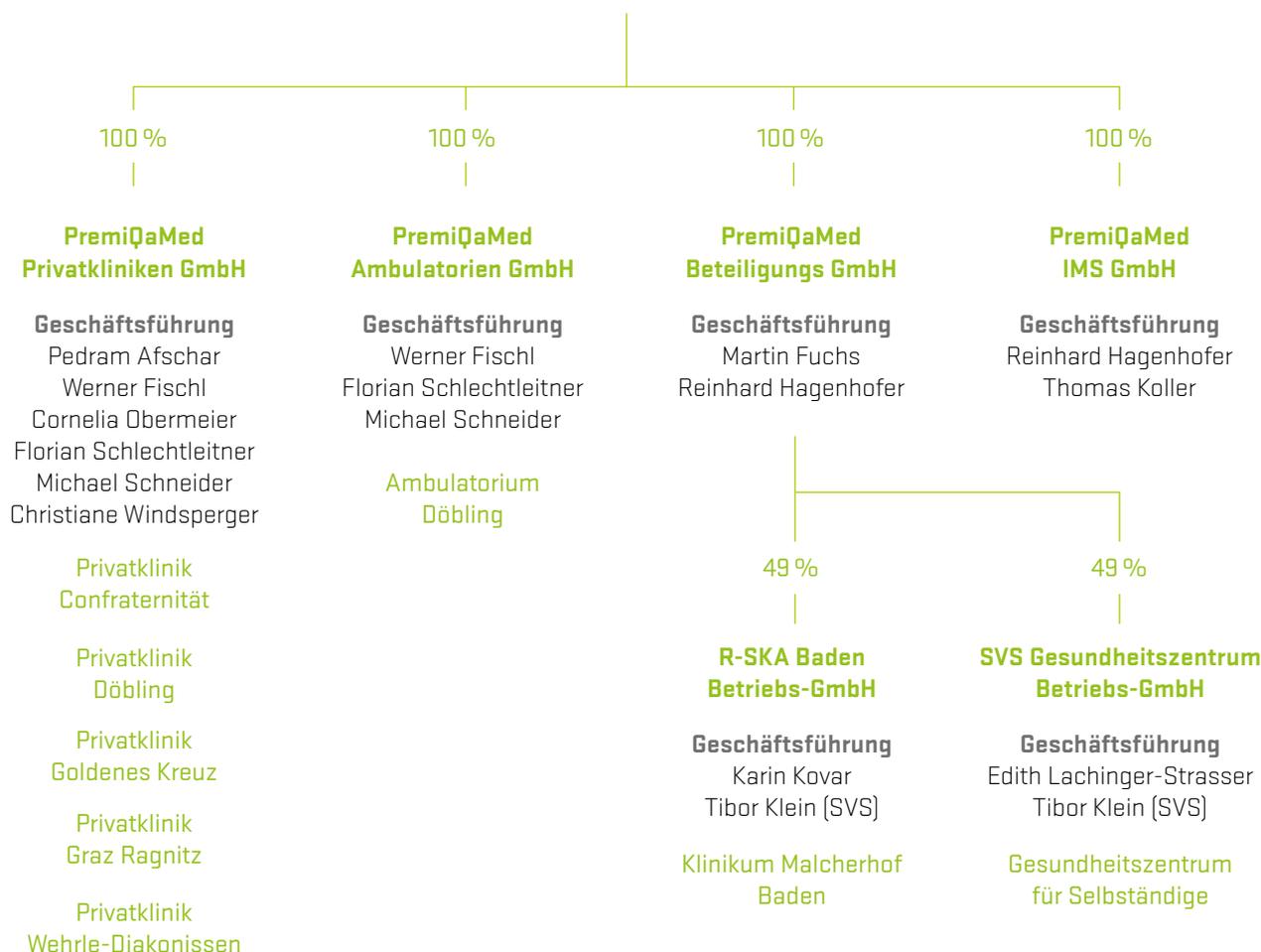
- Committed to Excellence (EFQM-Modell)



PremiQaMed Holding GmbH

Geschäftsführung

Martin Fuchs, CEO | Reinhard Hagenhofer, CFO



Impressum

Herausgeber: PremiQaMed Holding GmbH, Rothschildplatz 4 / 6. Stock • 1020 Wien, Austria
T: +43 1 586 28 40-0 • office@premiqamed.at • www.premiqamed.at

Projektleitung: Barbara Werwendt, Corporate Communication
Projektteam: Regina Schneider, Marketing & Kommunikation
Fotos: PremiQaMed Group, Meissl Architects, feelimage / Matern, Bernhard Schramm,
Richard Tanzer, Johannes Zinner, Alexandra Kromus, vogl-perspektive.at, iStock, Adobe Stock
Layout/Grafische Gestaltung: DREI10 Brand + Corporate Design, www.drei10.at
Druck: offset5020 Druckerei & Verlag GesmbH, Bayernstraße 27, 5071 Wals-Siezenheim



Medical
Excellence
Austria



**PremiQaMed
Group**

PremiQaMed Privatkliniken GmbH

Privatklinik Confraternität, Wien
Privatklinik Döbling, Wien
Privatklinik Goldenes Kreuz, Wien
Privatklinik Graz Ragnitz, Steiermark
Privatklinik Wehrle-Diakonissen, Salzburg

PremiQaMed Ambulatorien GmbH

Ambulatorium Döbling, Wien

SVS Gesundheitszentrum Betriebs-GmbH

Gesundheitszentrum für Selbständige, Wien

R-SKA Baden Betriebs-GmbH

Klinikum Malcherhof Baden, Niederösterreich

PremiQaMed Holding GmbH

Rothschildplatz 4 / 6. Stock
1020 Wien, Austria
T: +43 1 586 28 40-0

office@premiqamed.at
www.premiqamed.at

